

1.3 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme der Westfälische Bauindustrie GmbH hat sich im Berichtsjahr leicht erhöht, wobei insbesondere das Sachanlagevermögen durch die Investitionen in das Ärztehaus am Aaseemarkt gestärkt wurde. Dank des über der Gewinnausschüttung liegenden Jahresüberschusses standen ausreichend liquide Mittel für Investitionen und Tilgungsleistungen zur Verfügung.

Neben den liquiden Mitteln auf Bankkonten in Höhe von etwa 1.830 T€ stehen weitere Mittel aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen von knapp 300 T€ kurzfristig zur Verfügung. Dabei handelt es sich u.a. um das Guthaben der Gesellschaft an dem Cash – Pool Verfahren mit der Stadt Münster mit rd. 216 T€ und einem Zuschuss der Stadt Münster von 80 T€. Zusammen mit der im Cash – Pool Verfahren genehmigten Kreditlinie ist die Gesellschaft gut abgesichert, um den weiteren ordentlichen Geschäftsbetrieb zu sichern.

Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten, dafür stiegen das Eigenkapital und die Rückstellungen. Das Eigenkapital in Höhe von 27,275 Mio.€ macht weiterhin rd. 87 % der Bilanzsumme aus.

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Instandhaltungen im 1. Quartal des Jahres 2017, sowie ausstehende Rechnungen und Aufwendungen für offene Urlaubstage der Mitarbeiterinnen.

Die Tilgung der Darlehensverbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten erfolgte planmäßig. Die Darlehensverbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen wurde vertragsgemäß vollständig getilgt. Weitere Angaben sind dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

Aus dem Bilanzgewinn, der einen Jahresüberschuss von TEUR 3.063 beinhaltet, soll eine Gewinnausschüttung von 2.750.000 € erfolgen. Dafür, sowie für die Finanzierung des im Bau befindlichen Neubauprojektes Aaseemarkt reichen die derzeit zur Verfügung stehenden liquiden Mittel nicht aus. Zur Überbrückung ist der Einsatz von Fremdmitteln im Rahmen des Cash – Pool Verfahrens vorgesehen.

2 RISIKOBERICHT

Das Risikomanagement der Westfälische Bauindustrie GmbH ist der Gesellschaftsgröße, den flachen Hierarchien, der Mitarbeiterzahl und dem Tätigkeitsfeld entsprechend schlanke ausgeprägt. Es hat das Ziel, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen, um durch geeignete Maßnahmen drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden und eine Bestandsgefährdung auszuschließen. Die Geschäftsleitung wird durch ein aussagekräftiges Berichtswesen des operativen Controllings laufend informiert.